

Technisches Merkblatt Firefox® Aqua Blocker 200

Firefox® Aqua Blocker ist ein lösungsmittel-, Wasser-, Zinn und bitumenfreie Bauwerksabdichtung (streichbar) gegen Bodenfeuchtigkeit und drückendes Wasser. Nach Durchtrocknung wasserundurchlässig und Rissüberbrückend ~5mm

Anwendungsgebiete: Hochflexible, leicht aufzutragende Bauwerksabdichtung auf MS-Polymer zum dauerhaften Schutz erdberührter Bauteile wie Keller, nicht unterkellerte Gebäude, Fundamente, Bodenplatten, Anschlüsse, Rohrdurchführungen, Fenster-, Türschwellen, usw. gegen Bodenfeuchtigkeit und drückendes Wasser. Weiterhin zum fixieren von Schutz-, Drain- und Dämmplatten einsetzbar.

Eigenschaften: Basierend auf der Technologie MS-Polymer kombiniert Firefox® Aqua Blocker 200 die sichere Rissüberbrückung und ist sehr flexibel. Die Bauwerksabdichtung erreicht in Anlehnung an die DIN 18195 bei einem Verbrauch von ca. 2.3kg/m² bei 1.5 bis 2.0mm Trockenschichtstärke eine Rissüberbrückung von ~5mm. Der lösungsmittel-, Wasser-, Zinn- sowie bitumenfrei Firefox® Aqua Blocker 200 kann in den meisten Fällen (Ausnahme bessonnte Bitumenanschlüsse) ohne Grundierung eingesetzt werden und haftet auch gut auf leicht feuchten Untergründen. Bei einer Anwendung auf leicht feuchten Untergrund, ist darauf zu achten, dass keine direkte Sonne auf den noch frischen (nassen) Firefox® Aqua Blocker 200 trifft (Blasenbildung). Dauernässe (zB. Stehendes Wasser Unterwasseranwendung) sollte vermieden werden. Zum Auftragen des Firefox® Aqua Blocker 200 eignen sich die bei Opticare AG erhältlichen Pinsel.

Vorbereitung

Des Untergrundes:

Ein mineralischer Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Kiesnestern, Lunkern, klaffenden Rissen oder Graten sein. Die zu beschichtenden Flächen dürfen keine Resten Öl, Schalöl, Fett, Staub oder anderen Trennschichten aufweisen. Mauerwerksflächen müssen bündig verfugt werden. Kanten und Kehlen sind zu runden. Unregelmässige Mauerwerksflächen mit zahlreichen Vorsprüngen und Hohlräumen werden im Vorfeld mit der Firefox® Dicht- und Klebmasse ausgeglichen. Hohlkehlen im Wand-/Sockelbereich und /oder Übergänge von zwei verschiedenen Bauwerkstoffen sind ebenfalls mit der Firefox® Dicht- und Klebmasse auszubilden resp. vorzubereiten und können im Anschluss nass in nass mit dem Firefox® Aqua Blocker ausgebildet werden. Die Hohlkehlen können auch im Vorfeld ausgebildet werden und erst 1-2 Tagen mit dem Firefox® Aqua Blocker 200 ausgebildet werden. Glatte Oberflächen müssen vorgängig aufgeraut werden, (Schleifpapier Körnung 80-100) anschliessend entstaubt und mit Alkohol reinigen.

Anschlüsse auf Bituminöse Dichtungsbahnen: Um bei hohen Temperaturen (Sonneneinstrahlung) die Standfestigkeit der Bitumenbahn zu unterstützen, wird der Haftgrund FXV17 eingesetzt und zwar bei allen, der Sonne ausgesetzten Anschlüsse mit Firefox® Aqua Blocker auf Bitumenbahnen. Werden die Anschlüsse innert 1-2 Tagen, dauerhaft vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, ist dieses Arbeitsschritt nicht nötig.

Verarbeitung:

Der Firefox® Aqua Blocker 200 ist gebrauchsfertig und kann ohne aufrühren, sofort aus dem Gebinde verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt in der Regel mittels Pinsel nur in Ausnahmefällen kommt ein Kurzhaar-Velur-Roller zum Einsatz und wird, wenn nötig in zwei Schichten gleichmässig und vollflächig aufgetragen. Bei zweimaligem Auftragen muss die erste Schicht abgebunden haben (nach ca. 4 Stunden bei 20°C) bevor die Nächste aufgebracht werden kann. Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur sollte mindestens +5°C und höchstens +35°C betragen. In rissgefährdeten Bereichen (Wanddecken, Wand-Bodenanschluss, Rohrdurchführungen, Fensteranschlüsse usw.) sowie Abdichtungen gegen drückendes Wasser muss die Firefox® Dicht- und Klebmasse als Verstärkung eingesetzt werden. Firefox® Aqua Blocker 200 ist nicht zur Trenn- und Dehnungsfugenabdichtung geeignet. Die Fugen müssen entsprechend den vorhandenen Vorschriften bemessen und ausgeführt werden. Firefox Aqua Blocker erreicht in Anlehnung an DIN 18195 bei einem Verbrauch von ca. 2.3kg/m² bei ca. 1.5 bis 2.0mm Trockenschichtstärke eine Rissüberbrückung von ~5mm.

Folgearbeiten: Firefox® Aqua Blocker 200 muss vor nachfolgenden Arbeiten vollständig durchgetrocknet sein (nach ca 24 Stunden bei +20°C). Die voll belastbare Abdichtung ist sofort mit geeignetem Schutz-, Drain- oder Dämmplatten zu schützen, wobei punkt- und linienförmige Lasten vermieden werden müssen. Der Firefox Aqua Blocker 200 ist mit der Blenda-Flex 2K Farbe überstreichbar (für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die opticare AG). Muss der Firefox® Aqua Blocker 200 abgesandet werden, wird zuerst der korrekte Anschluss ausgebildet. Erst 24 Stunden danach wird nochmals eine dünne Schicht Firefox® Aqua Blocker Aufgetragen, in welche der Sand eingestreut wird. Nach ca 4 Stunden kann der überflüssige Sand abgewischt werden.

Chemische Beständigkeit: Gut gegen Wasser, aliphatische Lösungsmittel, Öle, Fette verdünnte anorganische Säuren und Alkalie. Mässig beständig gegen: Ester, Ketone und Aromaten. Nicht beständig gegen: konzentrierte Säuren und chlorierte Kohlenwasserstoffe. Witterungs- und alterungsbeständig

Technische Daten:	<u>Chemische Basis</u>	<u>Silan modifizierte Polymer</u>
	<u>Konsistenz, DIN EN ISO 7390</u>	<u>dünnflüssig</u>
	<u>Aushärtemechanismus</u>	<u>1K feuchtigkeitshärtend</u>
	<u>Shore A Härte</u>	<u>35</u>
	<u>Modul bei 100% Dehnung</u>	<u>ca. 0.4N/mm²</u>
	<u>DIN 53504 S2 7Tg</u>	
	<u>Bruchdehnung DIN 53504 s2 7Tg</u>	<u>ca 300%</u>
	<u>Zugfestigkeit DIN 53504 S2 7Tg</u>	<u>ca. 1.0 N/mm²</u>
	<u>Verarbeitungszeit</u>	<u>max 30min</u>
	<u>Durchhärtung nach 24h</u>	<u>≥2.5mm</u>
	<u>Durchhärtung nach 48h</u>	<u>≥3.5mm</u>
	<u>Dichte</u>	<u>1.47±0.05g/cm³</u>
	<u>Temperaturbeständigkeit</u>	<u>-40°C bis + 90°C</u>
	<u>nach Aushärtung</u>	
	<u>Verarbeitungs- und Objekttemperatur</u>	<u>+ 5°C bis + 35°C</u>

Gelterkinden 02.04.2020

Unsere Angaben beruhen auf Erfahrungen in Labor und Praxis. Ihre Veröffentlichung erfolgt allerdings ohne Übernahme einer Haftung für Schäden und Verluste, die auf diese Angaben zurückzuführen sind, da die praktischen Anwendungsbedingungen ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Der Verwender ist nicht von der Notwendigkeit entbunden, eigene Versuche für die vorgesehenen Anwendungen unter praxisnahen Bedingungen durchzuführen. Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Verarbeitungsmethoden und örtlichen Gegebenheiten, auf die wir keinen Einfluss haben, kann keine Garantie - auch in patentrechtlicher Hinsicht - übernommen werden. Wir empfehlen daher ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt, welches bei uns angefordert werden kann und ebenfalls auf unserer Homepage zu finden ist. Technische Änderungen vorbehalten. Inhalt geprüft und freigegeben durch opticare AG Gelterkinden.